

Informationen und Richtlinien für freiwillige Assistent:innen

Generell:

Die freiwilligen Assistent:innen unterstützen bei Welcome to School die bezahlten Lehrpersonen im Unterricht. Das Ziel ist es, potentielle Niveauunterschiede in einer Klasse so gut wie möglich aufzufangen und Schüler:innen während des Unterrichts nach Bedarf individuell zu unterstützen. Die Qualität des Unterrichts von Welcome to School profitiert davon enorm. Ein Freiwilligeneinsatz beruft sich in der Regel auf 2-4 Unterrichtslektionen pro Woche und wird jeweils in einem Unterrichtsfach geleistet.

Mögliche Aufgaben:

Unterstützung einzelner Schüler:innen: Das Unterstützen während des Unterrichts beim Lösen von Aufgaben ist die Hauptaufgabe. Auch individuelles Coaching bei Schüler:innen, die bei einem Thema nur den Anschluss verlieren, kann Teil davon sein. In Absprache mit der Lehrperson macht es auch Sinn, während des Plenums einzelne Schüler:innen zu beobachten.

Gruppenarbeiten: Assistierende können bei Gruppenarbeiten eine Gruppe leiten. Auch das Unterrichten einer kleinen Gruppe während des Unterrichts oder das Erklären einer Aufgabe an der Tafel kann in den Aufgabenbereich einer freiwilligen Lehrkraft fallen.

Was es braucht:

Ausdauer und Geduld: Einige unserer Schüler:innen sind schulungsgewohnt. Es kann ihnen dementsprechend schwer fallen, in einer Fremdsprache neue Dinge zu erlernen. Dafür sind jedoch die Freiwilligen da, um ihnen geduldig und ohne jeglichen Druck nachzuhelfen und Dinge vielleicht zwei oder dreimal erklären. Dafür ist eine gewisse Ruhe und Geduld unabdingbar. Als Freiwillige:r lernt man dabei, in einfacher Sprache zu erklären.

Distanzierungs- aber auch Einfühlungsvermögen: Die Schicksale und Geschichten, die unsere Schüler:innen mitbringen, können schwer und emotional sein. Sie sind allgegenwärtig, es ist kaum möglich nicht mit ihnen konfrontiert zu werden. Wichtig für eine freiwillige Lehrkraft ist dabei, sich nicht selber zu sehr emotional damit zu belasten. Als Freiwilliger ist man eine Lehrkraft und nicht ein Psychologe oder Kollege. Wir wollen unseren Schüler:innen einen möglichst «normalen Schulalltag» bieten. Dies setzt ein gewisses Distanzierungsvermögen der Auszubildenden voraus. Es ist durchaus wichtig auch Einfühlungsvermögen zu zeigen und emotionale Gespräche im Rahmen des Unterrichts zu führen zu können. Aber sich an diesen Rahmen des Unterrichts halten zu können und nicht darüber hinaus zu gehen ist essenziell für eine freiwillige Lehrkraft, auch um sich selbst zu schützen und sich nicht zu sehr zu belasten.

Wichtige Regeln:

Code of Conduct: Alle Freiwilligen bei Welcome to School, alle angestellten Lehrpersonen und alle Angestellten der Schulleitung und des Schulbüros sind verpflichtet unseren Code of Conduct zu unterzeichnen und sich in jedem Fall daran zu halten. Der Code of Conduct umfasst Vorschriften zum Umgang mit den Schüler:innen und dem persönlichen Umgang mit der eigenen Tätigkeit bei Welcome to School.

Vorgehen bei Krankheit oder Beendigung der freiwilligen Assistenz: Das Engagement einer unbezahlten Lehrkraft basiert auf Freiwilligenarbeit, aber dennoch ist es uns wichtig, dass der Einsatz verbindlich stattfindet. Sollte der oder die Assistent:in krank sein oder aus einem anderen Grund einmal nicht assistieren können, muss dies so bald wie möglich der leitenden Lehrperson gemeldet werden. Das Schulbüro muss NICHT informiert werden.

Sollte die assistierende Person die freiwillige Assistenz beenden wollen, muss diese die leitende Lehrperson und das Schulbüro darüber informieren.

Bei Fragen oder Unklarheiten ist das Schulbüro gerne bereit weitere Auskunft zu erteilen. Zögere nicht uns zu kontaktieren.

Das Schulbüro
Zürich, 7. Februar 2023